Absender
Mobilität und Stadtentwicklung

Drucksachen-Nr.

0224/2022

öffentlich

Antrag

der Fraktion Freie Wählergemeinschaft GL

zur Sitzung:
Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen am 31.05.2022

Tagesordnungspunkt

Antrag der Freien Wählergemeinschaft vom 05.04.2022 zur Initiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten"

Anlass

Die Freie Wählergemeinschaft hat am 05.04.2022 den Antrag gestellt, dass sich die Stadt Bergisch Gladbach bei der Initiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten – eine neue kommunale Initiative für stadtverträglicheren Verkehr" anschließt. Der Antrag ist analog zum Antrag der Freien Wählergemeinschaft (vgl. Drucksache 0224/2022) vom 05.04.2022. Die Initiative unterstützt die Mobilitätswende und fordert, dass die rechtlichen Voraussetzungen für die Anordnung von Tempo 30 innerorts angepasst werden, um dies leichter umsetzen zu können. Zahlreiche Städte, z.B. Bonn und Köln, unterstützen die von der Agora Verkehrswende, mit Beteiligung des Deutschen Städtetages organisierte Initiative bereits.

Die Stadt Bergisch Gladbach begrüßt die Erweiterung des Handlungsspielraums zur Umsetzung einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h und empfiehlt daher, sich der Initiative anzuschließen.

Klimatische, personelle und finanzielle Auswirkungen

Durch die Schaffung von vermehrt Tempo 30 an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen können die Lärm- und Schadstoffemissionen vermindert werden. Demzufolge sind die klimatischen Auswirkungen als positiv zu bewerten. Finanziell und personell ist der Aufwand als sehr gering einzustufen.